



Umsetzung einer extensiven Grünflächenpflege für mehr Artenvielfalt im Landkreis Tübingen

Ein Leitfaden für Verbände und Verwaltung



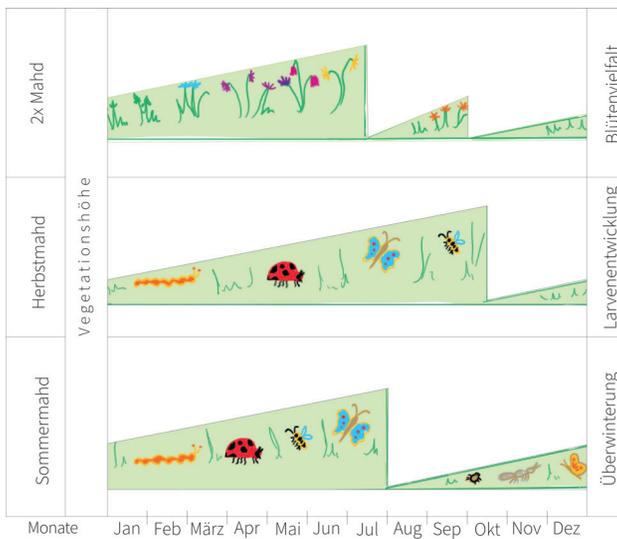
INHALTSVERZEICHNIS



Wie können wir im Landkreis mehr Lebensräume für Artenvielfalt schaffen?

Leitfaden zur Umsetzung 4

Grünflächenpflegekonzept Bunte Wiese – Infokasten 5



Praxisbeispiel: Umsetzung eines extensiven Grünflächenpflegekonzepts im Stadtgebiet Tübingen 6

Anlaufstellen, Zuständigkeiten und Initiativen für die Implementierung naturnaher Grünflächenpflege im Landkreis

Auf Kreisebene: Landratsamt und Kreistag 9

Im Stadtgebiet Tübingen und in den Gemeinden (A-Z) des Landkreises: 10

- Stadt Tübingen
- Ammerbuch
- Bodelshausen
- Dettenhausen
- Dußlingen
- Gomaringen
- Hirrlingen
- Kirchentellinsfurt
- Kusterdingen
- Mössingen
- Nehren
- Neustetten
- Ofterdingen
- Rottenburg am Neckar
- Starzach



Impressum 18

Quellenverzeichnis 19



Wie können wir im Landkreis

mehr Lebensräume für Artenvielfalt schaffen?

Der Landkreis Tübingen umfasst die **drei** Städte Tübingen, Rottenburg und Mössingen sowie die **12** Gemeinden Ammerbuch, Starzach, Kusterdingen, Gomaringen, Neustetten, Ofterdingen, Bodelshausen, Dußlingen, Hirrlingen, Kirchentellinsfurt, Dettenhausen, Nehren (flächenmäßig in absteigender Reihenfolge). Es besteht ein großes Potenzial für die Anlage "Bunter Wiesen" im Stadt- bzw. Gemeindegebiet, indem bislang als Kurzschnittrasen gepflegte öffentliche **Grünflächen durch eine Reduzierung der Mahd zu artenreichen Lebensräumen** umgewandelt werden (Bunte Wiese 2022).

Grünflächen in Siedlungen sind wichtig, um Biotope und Schutzgebiete miteinander zu vernetzen. Dafür sind Flächen mit mehr als 300 Quadratmetern besonders geeignet, aber auch kleinere Flächen können als Trittsteine dienen. Hierbei sind nicht nur die selten gewordenen Arten im Fokus, sondern es geht auch darum, noch häufiger auftretende Arten zu erhalten, indem ihre Populationen stabilisiert werden.

Das Thema Grünflächengestaltung ist generell nicht neu. Vielfach bestehen bereits Ideen und Varianten, insbesondere die Grünanlagen in den Innenbereichen attraktiver zu gestalten. Dabei steht jedoch oft der Mensch

im Fokus: die Anlagen sollen „schön und ansprechend“ gestaltet werden, der Pflegeaufwand soll sich in Grenzen halten usw. Diese Ziele kollidieren jedoch häufig mit den Ansprüchen wildlebender Tiere und Pflanzen, die in den Siedlungsbereichen zwar Ersatzlebensräume suchen, dort aber auch bedrängt oder gar verdrängt werden. Hierfür ist es hilfreich, Konzepte auf den Flächen zu testen, deren Pflegeaufwand sich im Rahmen hält und die für Menschen Lern- und Erholungsraum und für Tiere und Pflanzen Lebensraum zur Verfügung stellen.

Leitfaden zur Umsetzung

Es gibt verschiedene Wege zur Umsetzung extensiver Grünflächenkonzepte im Siedlungsbereich. Das Wichtigste ist, bereits vorhandene Ideen und Wissensinhalte anzuwenden. Dafür ist ein konstruktiver Austausch zwischen den Institutionen sinnvoll: (1) Institutionen, die das Fachwissen (etwa durch eigene Forschung) generiert haben, (2) den politischen Entscheidungsträgern (z.B. Gemeinderäte) sowie (3) den Verwaltungseinheiten in den Gemeinden, die für die Umsetzung sorgen (siehe Infokasten Seite 5 oben).

Unser Schwerpunkt

Unterschiedliche Zielsetzung, Arbeitsweise und Zuständigkeit:

- Innenbereich (Siedlungsbereich): meist kleine Flächen mit unterschiedlichsten Nutzungsansprüchen
- Außenbereich: oft landwirtschaftliche Flächen

Bei unserer Arbeit innerhalb der Initiative Bunte Wiese liegt der Schwerpunkt auf der Wiesenpflege im Innenbereich. Mit der Gewässer- und Gehölzpflege gibt es Überschneidungen. Dort ist eine artenfördernde Pflege ebenso empfehlenswert.

In dieser Broschüre geht es um eine die Artenvielfalt unterstützende Grünlandpflege und deren Umsetzung, welche wir, die Bunte Wiese Tübingen, über die Jahre entwickelt haben.

Im Folgenden fassen wir die Pflegeempfehlungen zusammen und teilen unsere Erfahrungen auf dem Weg vom Wissenserwerb bis zur Anwendung im Stadtgebiet Tübingen. Dies kann als Blaupause verstanden werden, um mehr „Bunte Wiesen“ auch in anderen Gemeinden des Landkreises und darüber hinaus zu implementieren.

Leitfaden zur Umsetzung von Ideen

1. Wissen generieren und verständlich aufbereiten
2. Wissen weitergeben und Hilfestellung zu seiner Anwendung geben
3. Zuständige Personen und Institutionen gezielt informieren und Umsetzungsmöglichkeiten besprechen
4. Umsetzung weiter begleiten mit *Feedback* und Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten und den Forschungsstand

Grünflächenpflegekonzept Bunte Wiese

Die wichtigsten Empfehlungen auf einen Blick

1. **ERSTE MAHD:** frühestens Ende Juni
2. **ZWEITE MAHD** – wenn überhaupt sinnvoll: Ende September
3. **DÜNGUNG REDUZIEREN** oder ganz aussetzen
4. **MAHDGUT ABRÄUMEN**, aber vorher 1 - 2 Tage liegen lassen
5. **NEUANLAGE** nur, wenn nötig und mit Aussaat von gebietsheimischem zertifiziertem Saatgut
6. **10-10-REGEL BEACHTEN:** Mahdhöhe 10 cm, mindestens 10 % der Fläche im Winter ungemäht lassen
7. **INSEKTENFREUNDLICHE MÄHTECHNIK EINSETZEN**

Für das Mahdkonzept empfehlen wir Mahdzeitpunkte, die auf das zu erreichende Ziel und die Beschaffenheit der Wiese abgestimmt sind (Abb. 1). Diese können auch über die Jahre hinweg alternieren. Für das Schema des Mahdmusters empfehlen wir in Reihen (Abb. 2) oder von innen nach außen zu mähen. In allen Fällen empfiehlt es sich, 10 % der Fläche ungemäht stehen zu lassen, um den Tieren eine Rückzugsmöglichkeit zu bieten, um sich zu entwickeln oder zu überwintern.

Weitere Informationen über unsere Empfehlungen zur Grünflächenpflege gibt es auf unserer Webseite (www.buntewiese-tuebingen.de) und in unserer Broschüre "Artenreiche Lebensräume im urbanen Raum schaffen" (Bunte Wiese 2022).

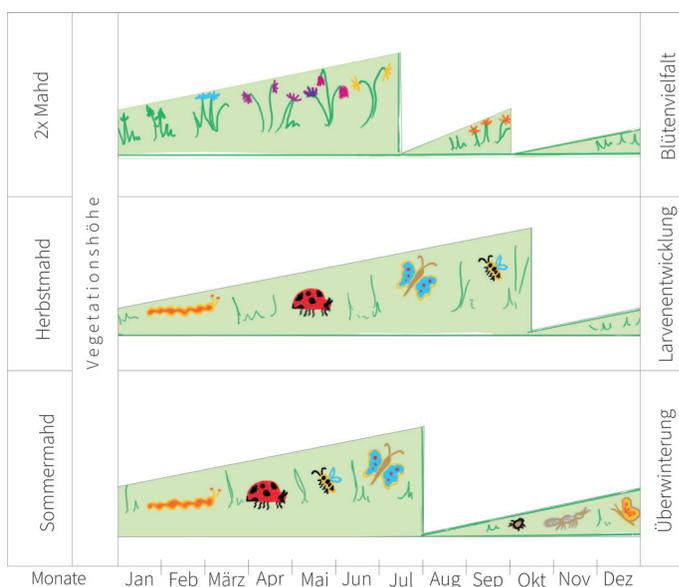


Abb. 1: Schema Mähzeitpunkte beziehungsweise empfohlene -perioden: Drei alternative Konzepte, die stärker die Blütenentwicklung, die Larvenentwicklung von Insekten oder deren Überwinterung fördern. Nach Unterweger et al. (2018).

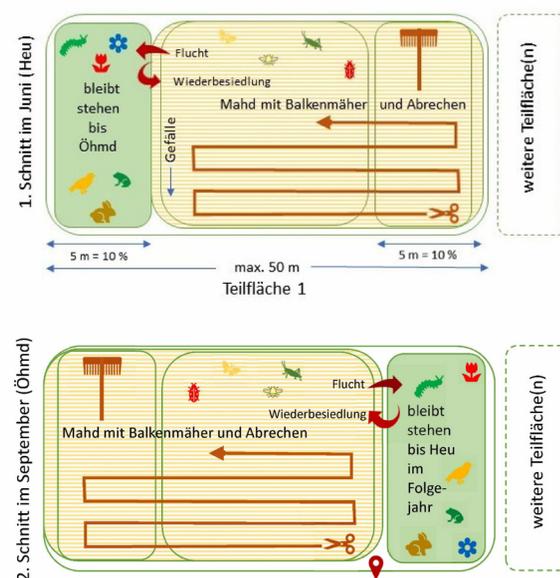


Abb. 2: Mahdschema für eine insektenfreundliche Wiesenpflege. Aus Gorthner (2022) nach Unterweger et al. (2018).



Praxisbeispiel: Umsetzung eines extensiven Grünflächenpflegekonzepts im Stadtgebiet Tübingen

Nach der Entwicklung von Konzepten und Empfehlungen für mehr Artenvielfalt auf privaten und öffentlichen Grünflächen konzentrieren wir uns auf öffentliche Flächen (städtische und Landes-Flächen). Bei diesen Flächen ist es sehr wichtig, **mit den für die Pflege beauftragten Stellen (z.B. Grünflächen- und Friedhofsämter, kommunale Servicebetriebe, Bauhöfe) und Personen (Leitung der Grünflächenpflege) aus der Verwaltung in einen konstruktiven Dialog einzutreten.** Dieser Austausch sollte am besten in jährlichen Treffen verstetigt werden: Hier können der Entwicklungsstand diskutiert und sukzessiv neue Flächen in das Bunte-Wiese-Programm aufgenommen werden. Ein solcher **Bottom up-Ansatz** hat sich als praktikabler erwiesen als ein *Top Down*-Vorgehen, bei dem etwa zunächst die obersten Verwaltungsspitzen (z.B. Bürgermeister*innen) angesprochen werden. Bei den ersten Kontakten mit den ausführenden Verwaltungsstellen (*bottom up*) ist es ratsam, nicht sofort ein Gesamtkonzept für die grundsätzliche Umstellung der Grünflächenpflege zu fordern, sondern zunächst mit wenigen Modellwiesen als *proof of concept* zu beginnen, und diese im Verlauf der kommenden Jahre sukzessive aufzustocken. Dabei können Vorschläge für neue Bunte Wiesen sowohl von der Verwaltung als auch den Initiativen eingebracht und deren Praktikabilität diskutiert werden. Für die Realisierung Bunter Wiesen ist es zudem wichtig, von vornherein zu verdeutlichen, dass einmal angelegte Bun-

te Wiesen nicht notwendig einer späteren Bauplanung (Innenverdichtung etc.) der Gemeinden entgegenstehen. Vielmehr ist davon auszugehen, dass im Lauf der Zeit einzelne Bunte-Wiese-Flächen einer veränderten Nutzung zugeführt werden und dafür an anderer Stelle neue Wiesen entstehen können. Anstrebenswert ist, dass im Lauf der Zeit die Zahl und Gesamtfläche Bunter Wiesen im Siedlungsgebiet stetig zunehmen.

Zudem kann es sinnvoll sein, die Bevölkerung frühzeitig in das Gesamtkonzept einzubinden. So ist die Gesamtfläche von privaten Garten- und Grünflächen groß. Für den Gesamterfolg ist es entscheidend, dass die artenfördernde Grünlandpflege auf öffentlichen Flächen allgemein akzeptiert wird. Weitere potenzielle Träger von Grünflächen in den Gemeinden sind Wohnbaugesellschaften, Gewerbetreibende, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und Friedhöfe. Zudem sollten die Ortsgruppen der Naturschutzverbände sowie bereits bestehende (Blüh-)Initiativen in das Konzept einbezogen werden. Durch Vernetzung und Austausch zur Umsetzung von Projekten können Energien gebündelt und gemeinsame Ziele gestärkt verfolgt werden, ohne Schritte doppelt zu gehen.

Hierfür sind Öffentlichkeitsarbeit, Infoschilder (Abb. 3) und Vernetzungstreffen wichtig.



Abb. 3: Öffentlichkeitsarbeit mit *Workshops* und Infoständen (a) sowie durch Infotafeln auf den Grünflächen (b).

Aktuelle Zusammenarbeit im Stadtgebiet Tübingen:

Im Stadtgebiet Tübingen gibt es viele Grünflächen, deren Eigentümerin die Stadt Tübingen selbst ist oder das Land Baden-Württemberg. Auf ca. 15 Hektar dieser Flächen wird bereits das von uns empfohlene artenfreundliche Grünflächenpflegekonzept angewendet (Abb. 4).

Bei den städtischen Grünflächen ist unser Ansprechpartner *Fachbereich Tiefbau, Fachabteilung Wasserwirtschaft und Grün*. Er wird in seinen Aufgaben von den *Kommunalen Servicebetrieben Tübingen (KST)* unterstützt. Die KST führen die Grünflächenpflege durch, können direkt die Umsetzbarkeit zurückmelden und infrage kommende Flächen vorschlagen. Unterstützt werden wir hier derzeit auch von der *Fachabteilung Stadtplanung*.

Um die dem Land Baden-Württemberg gehörenden Grünflächen kümmert sich *Vermögen und Bau Baden-Württemberg (Amt Tübingen)* und beauftragt weitere Dienstleister mit der direkten Pflege.

Weitere „Bunte-Wiese“-Flächen pflegen derzeit die Wohnbaugesellschaft GWG und die Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde.

Wir pflegen hier einen jährlichen Austausch über den Zustand der Flächen, die Umsetzbarkeit der Maßnahmen und verschwindende sowie neu hinzukommende Flächen.

Gemeinde Ammerbuch:

In der ländlich geprägten Gemeinde Ammerbuch gibt es viele Streuobstwiesen, landwirtschaftliche Flächen sowie den Schönbuchrand.

Im Gemeindegebiet gibt es einige Flächen, auf denen heimische Saatgutmischungen ausgebracht wurden und selteneres Mähen getestet wird. Diese Flächen können als Vorzeigeflächen und zur Inspiration der Bevölkerung dienen. Über Infotafeln und Informationsveranstaltungen könnten die Bürger*innen zukünftig darüber lernen, warum es notwendig ist, die Artenvielfalt zu fördern – und wie sie mitwirken können.

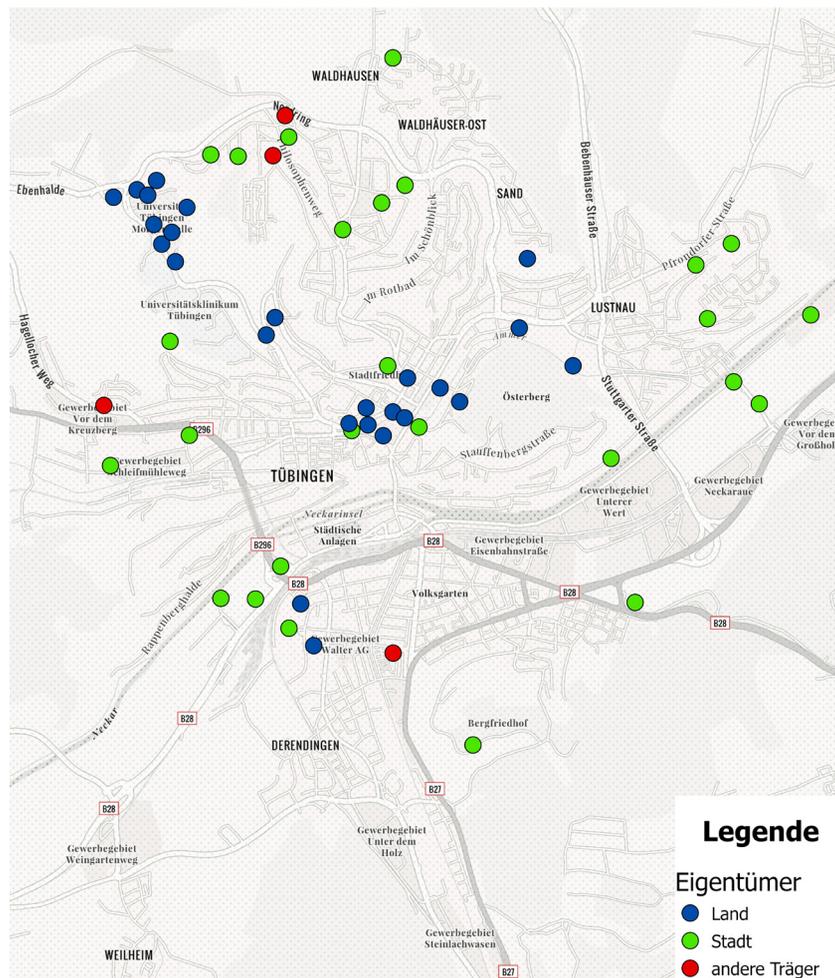


Abb. 4: Modellwiesenkarte der Initiative Bunte Wiese im Stadtgebiet Tübingen.

Anlaufstellen, Zuständigkeiten und Initiativen für die Implementierung natur- naher Grünflächenpflege im Landkreis

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Kontaktdaten auf Landkreisebene und in den einzelnen, dazugehörigen Gemeinden (Stand Herbst 2022, Übersicht Abb. 5). Damit erleichtern wir den interessierten Initiativen, Privatpersonen und der Verwaltung die Umsetzung von "Bunten Wiesen".

Die Ansprechpartner sind häufig:

- Gemeindeverwaltung, Bauhöfe, Friedhofs- und Forstamt
- Gemeinderat
- Vereine

Kreisweite Kontakte können sein:

- Kreistag mit Ausschüssen
- Landratsamt mit unterer Naturschutzbehörde

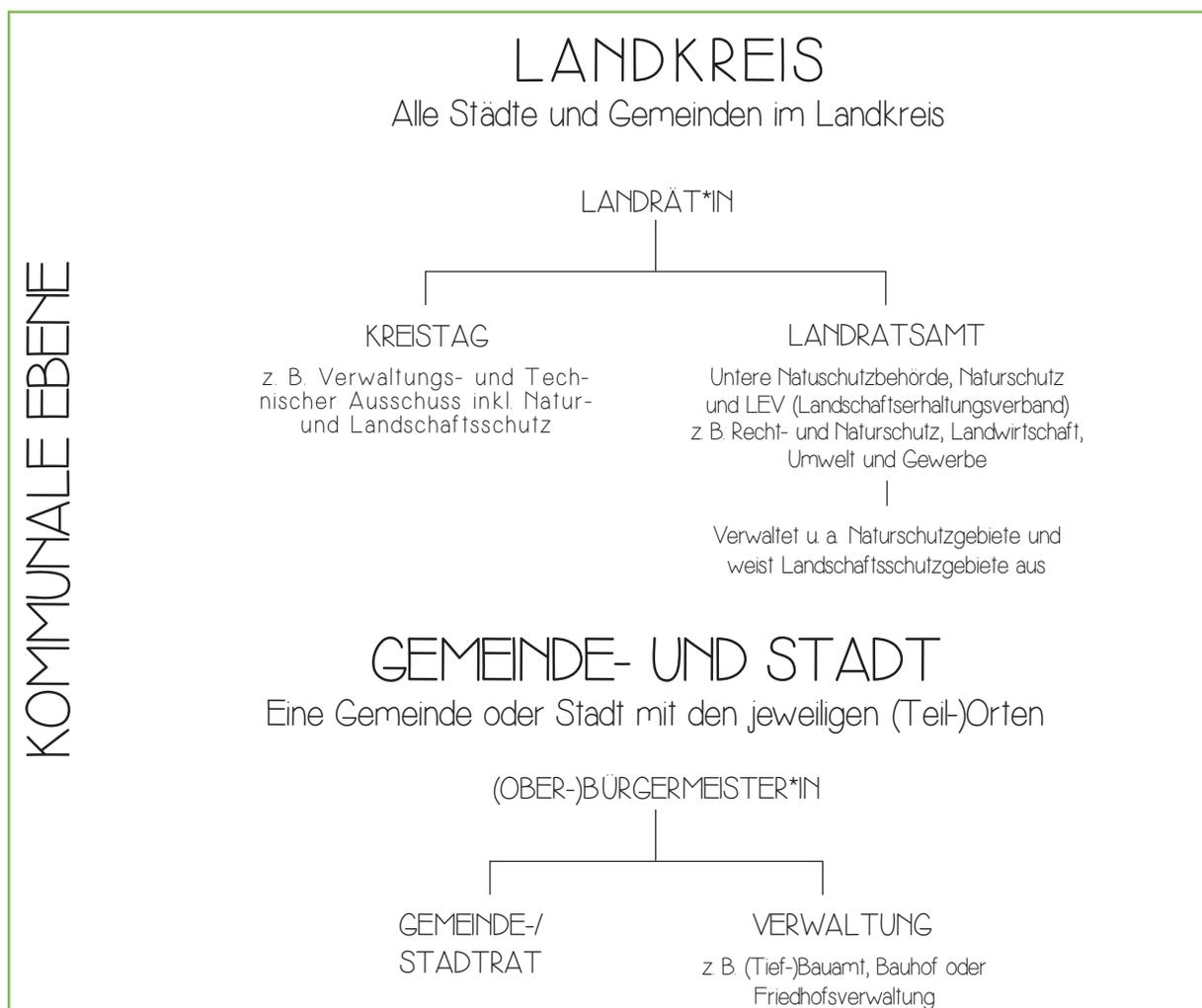


Abb. 5: Übersicht Verwaltungsstrukturen im Landkreis: Kreistag und Landratsamt auf Kreisebene, sowie Gemeinde- und Stadtrat und Verwaltung auf Gemeinde- und Stadtebene.

Anlaufstellen und Zuständigkeiten auf Landkreisebene

Landratsamt

Landrat
Joachim Walter
Tel.: 07071 207-5000
E-Mail: j.walter@kreis-tuebingen.de

Erste Landesbeamtin
Dr. Daniela Hüttig
Tel.: 07071 207-4000
E-Mail: d.huettig@kreis-tuebingen.de

Abteilungen, die für unsere Ziele relevant sein können:

- Abteilung 12 Kreisschulen und Liegenschaften, hier v. a. Liegenschaften, Gebäudemanagement
- Abteilung 15 Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Kultur
- Abteilung 30.1 Recht und Naturschutz

Naturschutz, Kreisökologie und Ansprechpartner

Beratung und Tipps zu Arten- und Biotopschutz erhalten Sie bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Tübingen:

Telefonnummer: 07071 207-4004
naturschutz@kreis-tuebingen.de

- Abteilung 40 Landwirtschaft
- Landschaftserhaltungsverband
- Abteilung 42 Vermessung und Flurneuordnung
- Abteilung 43 Verkehr und Straßen
- Verein VIELFALT e. V.

Die Naturschutzbeauftragten:

- Karin Kilchling-Hink
- Rainer Boeiß
- Alexander Köberle
- Anton Schühle

www.kreis-tuebingen.de/naturschutzbeauftragte

Straßenmeisterei Rottenburg für Straßenbegleitgrün

Felix-Wankel-Straße 65
72108 Rottenburg am Neckar
E-Mail: strassenmeisterei@kreis-tuebingen.de
Tel.: 07071 207-4501

Kreistag

Der Kreistag fasst Beschlüsse zu grundlegenden Angelegenheiten auf Landkreisebene. Die Einwohner des Landkreises wählen den Kreistag alle fünf Jahre bei den Kommunalwahlen, zuletzt 2019.

www.kreis-tuebingen.de/Startseite/Kreistag

Geschäftsstelle Kreistag

Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen
Kontakt zur Geschäftsstelle im Landratsamt:
E-Mail: kreistag@kreis-tuebingen.de
Tel.: 07071 207-5210
Tel.: 07071 207-5211

Zuständigkeiten des Kreistags und seiner Ausschüsse

Die Ausschüsse sind für Entscheidungen zuständig, die nicht dem Kreistag vorbehalten sind, soweit diese nicht zu den Aufgaben des Landratsamtes als staatlicher unterer Verwaltungsbehörde gehören.

z. B. Verwaltungs- und Technischer Ausschuss (33 Mitglieder): Hierzu gehört auch der Natur- und Landschaftsschutz

Anlaufstellen, Zuständigkeiten
& Initiativen im Stadtgebiet
Tübingen und den
Gemeinden (A-Z)
im Landkreis

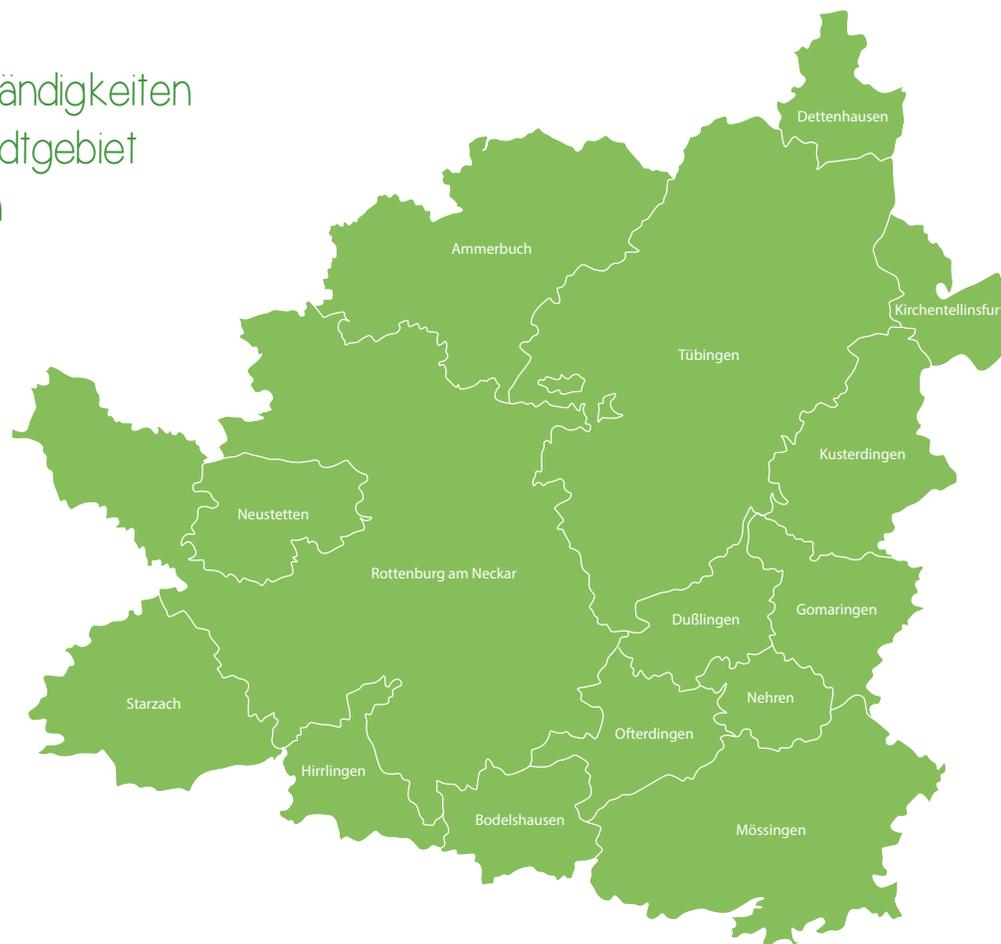


Abb. 6: Übersicht über die Gemeinden im Landkreis Tübingen



Fachbereich Tiefbau, Wasserwirtschaft und Grün
Fachabteilung Stadtplanung

Universitätsstadt Tübingen
Brunnenstraße 3
72074 Tübingen

Fachbereich Tiefbau
Fachabteilung Wasserwirtschaft und Grün
Tel.: 07071 204-2566
E-Mail: tiefbauamt@tuebingen.de

Fachbereich Planen Entwickeln Liegenschaften
Fachabteilung Stadtplanung
Tel.: 07071 204-2776
E-Mail: stadtplanung@tuebingen.de

Kommunale Servicebetriebe Tübingen (KST) Bauhof

Sindelfingerstraße 26
72070 Tübingen
Tel: 07071 204-1570
E-Mail: servicebetriebe@tuebingen.de

Friedhofsverwaltung

Bernd Walter
Tel.: 07071 204-1880
E-Mail: bernd.walter@tuebingen.de

Gemeinderat

Fachabteilung Gremien und Kommunalrecht
Universitätsstadt Tübingen
Am Markt 1
72070 Tübingen
Tel.: 07071 204-1610
E-Mail: geschaeftsstelle-gr@tuebingen.de
www.tuebingen.de/gemeinderat

Unsere Belange werden vor allem in den folgenden beiden Ausschüssen besprochen:

- Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung
- Ausschuss zur Fortschreibung des Klimaschutzprogramms



Gemeindeverwaltung

Kirchstraße 6
72119 Ammerbuch
Tel.: 07073 9171-0
info@ammerbuch.de
www.ammerbuch.de

Bauamt

Rathaus Entringen
Kirchstraße 6
72119 Ammerbuch
Tel.: 07073 9171-0
E-Mail: info@ammerbuch.de

Bauhof

Alexander Zader
Tel.: 07073 9171-7331
E-Mail: bauhof@ammerbuch.de

Natur und Umwelt

www.ammerbuch.de/bauen-umwelt/natur-umwelt/natur-umwelt

Friedhofsamt

Rathaus Entringen
Kirchstraße 6
72119 Ammerbuch
Hans-Peter Hähle
Tel.: 07073 9171-7215
E-Mail: h.haehle@ammerbuch.de

Gemeinderat

www.ammerbuch.de/rathaus-service/gemeinderat/mitglieder
Kontakt über das Kontaktformular des
Online-Informationssystem



Gemeindeverwaltung

Am Burghof 8
72411 Bodelshausen
Tel.: 07471 708-0
E-Mail: info@bodelshausen.de
www.bodelshausen.de

Bauamt

Uwe Deregowski
Tel.: 0 74 71 708-140
E-Mail: u.deregowski@bodelshausen.de

Bauhof

Wendelin Heinzelmann, Fronmeister
Brunnenstraße 22
72411 Bodelshausen
Tel.: 07471 708-600
E-Mail: w.heinzelmann@bodelshausen.de

Bürgerservice – hierüber können weitere Ansprechpartner*innen erfragt werden:

Andrea Lubik
Tel.: 07471 708-127
E-Mail: a.lubik@bodelshausen.de
www.bodelshausen.de/verwaltung/buergerservice

Friedhofsamt

Kirchstraße 32
72411 Bodelshausen
Tel.: 07471 7080

Gemeinderat

www.bodelshausen.de/verwaltung/gemeinderat



Gemeindeverwaltung

Bismarckstraße 7
72135 Dettenhausen
Tel.: 07157 126-0
E-Mail: gemeinde@dettenhausen.de
www.dettenhausen.de

Ortsbauamt, Technische Verwaltung

Hoch- u. Tiefbauamt, Wasserversorgung, Entwässerungsleitungen, Straßen, Grünanlagen, Straßenbeleuchtung und anderes
Frank Reinhardt
Tel.: 07157 126-50
E-Mail: frank.reinhardt@dettenhausen.de

Zweckverband Bauhof Dettenhausen-Waldenbuch

Geschäftsstelle
Bismarckstraße 7
72135 Dettenhausen
E-Mail: zweckverband-htn@dettenhausen.de
www.dettenhausen.de/Rathaus/Zweckverbaende/Zweckverband-HTN

Friedhofsamt

Rathaus Dettenhausen
Tel.: 07157 126-33
E-Mail: karin.budzinski@dettenhausen.de

Gemeinderat

www.dettenhausen.de/Rathaus/Gemeinderat/Mitglieder



Gemeindeverwaltung

Rathausplatz 1
72144 Dußlingen
Tel.: 07072 9299-0
rathaus@dusslingen.de
www.dusslingen.de

Technische Bauverwaltung, öffentliche Grünflächen

Klaus Schäfer
Tel.: 07072 9299-40
E-Mail: kschaefer@dusslingen.de

Bauverwaltung, Flächennutzungsplan, Energieberatung
Beate Walz
Tel.: 07072 9299-42

Bauhof

Pascal Jörg
Beim Törle 14
72144 Dußlingen
Tel.: 07072 6925

Friedhofsamt

Lotta Dais
Tel.: 07072 9299-32
E-Mail: ldais@dusslingen.de

Gemeinderat

E-Mail: gemeinderat@dusslingen.de



Gomaringen

www.dusslingen.de/de/Rathaus/Gemeinderat
Gemeindeverwaltung

Lindenstraße 63
 72810 Gomaringen
 Tel.: 07072 9155-0
 E-Mail: info@gomaringen.de
www.gomaringen.de

**Sachgebiet III/1 Bauen und Technik:
 Grün-, Sport- und Erholungsflächen, Friedhöfe**

Michael Varetto
 Tel.: 07072 91554-201
 E-Mail: mvaretto@gomaringen.de

- Grünflächen
- Spielplatz
- Friedhof
- Sportplatz
- Abfallentsorgung (Häckselplatz, Problemstoffsammelstelle, Altpapiersammlung, Gelbe Säcke)

Bauhof

Dietmar Junger
 Tel.: 07072 914565
 E-Mail: d.junger@bauhof.gomaringen.de

Gemeinderat

www.gomaringen.de/rathaus-politik/politik/gemeinderat



Hirrlingen

Gemeindeverwaltung

Schlosshof 1
 72145 Hirrlingen
 Tel.: 07478 9311-0
 E-Mail: bma@hirrlingen.de
www.hirrlingen.de

Bauhof

Andreas Mülders
 Felbenstraße 8
 72145 Hirrlingen
 Tel.: 07478 767

Baurecht

Markus Braun
 Tel.: 07478 9311-17
 E-Mail: hauptamt@hirrlingen.de

Friedhofsamt

Bürgerbüro, Standesamt
 Carmen de Souza
 Tel.: 07478 9311-11
 E-Mail: desouza@hirrlingen.de

Gemeinderat

www.hirrlingen.de/de/Rathaus/Gemeinderat



Kirchentellinsfurt

Gemeindeverwaltung

Rathaus
Rathausplatz 1
72138 Kirchentellinsfurt
Tel.: 07121 9005-0
E-Mail: info@kirchentellinsfurt.de
www.kirchentellinsfurt.de

Gemeindeverwaltung mit Fachbereich Bauen und Liegenschaften, Hoch- und Tiefbau

Martin Lack
Tel.: 07121 9005-30
E-Mail: martin.lack@kirchentellinsfurt.de

Bauhof

Wolfgang Armbruster
Tel.: 07121 6957925
E-Mail: bauhof-kirchentellinsfurt@gmx.de

Friedhofsamt

Fachbereich Zentrale Dienste, Standesamt,
Bestattungswesen, Wahlen
Ute Walter
Tel.: 07121 9005-20
E-Mail: ute.walter@kirchentellinsfurt.de

Gemeinderat

[www.kirchentellinsfurt.de/de/Rathaus/Gemeinderat/
Mitglieder-des-Gemeinderats](http://www.kirchentellinsfurt.de/de/Rathaus/Gemeinderat/Mitglieder-des-Gemeinderats)



Kusterdingen

Gemeindeverwaltung

Kirchentellinsfurter Straße 9
72127 Kusterdingen
Tel.: 07071 1308-0
E-Mail: rathaus@kusterdingen.de
www.kusterdingen.de/de/Rathaus/Verwaltung/Organigramm

Ortsbauamt mit Bauverwaltungsamt

Zsuzsanna Schoser
Rathaus Kusterdingen
Kirchentellinsfurter Straße 9
72127 Kusterdingen
Tel.: 07071 1308-30
E-Mail: zschoser@kusterdingen.de

Bauhof

Sascha Nill
Jahnstraße 58
72127 Kusterdingen
Tel.: 07071 35061
E-Mail: bauhof@kusterdingen.de

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz:

[www.kusterdingen.de/de/Unsere-Gemeinde/Natur_
Umwelt_und_Klimaschutz](http://www.kusterdingen.de/de/Unsere-Gemeinde/Natur_Umwelt_und_Klimaschutz)

Friedhofsamt

Tel.: 07071 1308-83
rathaus@kusterdingen.de

Altes Rathaus Kusterdingen
Silke Beck & Susanne Federschmidt
Emil-Martin-Straße 2
72127 Kusterdingen

Gemeinderat



www.kusterdingen.de/de/Rathaus/Gemeinderat
Stadtverwaltung

Freiherr-vom-Stein-Straße 20
72116 Mössingen
Tel.: 07473 370-0
E-Mail: info@moessingen.de
www.moessingen.de/organigramm

**Sachgebiete 1-3 Stadtentwicklung,
Umwelt, Liegenschaften**

Marietta Rienhardt
Tel.: 07473 370-340
E-Mail: m.rienhardt@moessingen.de

Bürgerschaftliches Engagement

Barbara Schott
Tel.: 07473 370-125
E-Mail: b.schott@moessingen.de

Sachgebiet 3-5: Baubetriebshof

Uwe Schwille
Ofterdinger Straße 10
72116 Mössingen
Tel.: 07473 9541311
E-Mail: u.schwille@moessingen.de

Friedhofsamt

Miriam Schneider
Sachgebietsleiterin Baurecht
Tel.: 07473 370-320
E-Mail: m.schneider@moessingen.de

Gemeinderat

Nicole Siller
Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Geschäftsstelle Gemeinderat
Tel.: 07473 370-137
E-Mail: n.siller@moessingen.de



www.moessingen.de/Gemeinderat
Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 32
72147 Nehren
Tel.: 07473 3785-0
E-Mail: info@nehren.de
www.nehren.de

Bauamt

Norbert Müller
Tel.: 07473 3785-24
E-Mail: nmueller@nehren.de

Öffentlichkeitsarbeit / Tourismus

Ansprechpartnerin bürgerschaftliches Engagement
Friedhofsangelegenheiten
Birgit Schuler
Tel.: 07473-3785-21
E-Mail: bschuler@nehren.de

Bauhof

Werner Schuler
Daimlerstraße 4
72147 Nehren
Mobil: 0171 6214705
E-Mail: bauhof@nehren.de

Gemeinderat

www.nehren.de/de/rathaus/kommunalpolitik/gemeinderate



Neustetten

Gemeindeverwaltung

Hohenzollernstraße 4
72149 Neustetten
Tel.: 07472 9365-0
E-Mail: gemeinde@neustetten.de
www.neustetten.de

Bauamt

Ansprechperson Gemeinderat
Michaela Dürr
Tel.: 07472 9365-17
E-Mail: duerr@neustetten.de
www.neustetten.de/Mitarbeiter

Bauhof

Schwarzwaldstraße 45
72149 Neustetten
Tel.: 07472 23962
E-Mail: bauhof-neustetten@t-online.de

Georg Edlmann
Tel.: 07472 23962
E-Mail: bauhof-neustetten@outlook.de

Gemeinderat

www.neustetten.de/de/Rathaus/Gemeinderat/Mitglieder



Oferdingen

Gemeindeverwaltung

Rathausgasse 2
72131 Oferdingen
Tel.: 07473 3780-0
E-Mail: rathaus@oferdingen.de
www.oferdingen.de

Bauen & Liegenschaften

Frau Kathrin Eismann (Mieten & Pachten)
Tel.: 07473 3780-36
E-Mail: keismann@oferdingen.de

Simone Herrmann (Bauverwaltung, Bürgerservice)
Tel.: 07473 3780-29
E-Mail: sherrmann@oferdingen.de

Bauhof

Herr Möck
Pflege der Grünflächen
Haidswärze 15
72131 Oferdingen
Tel.: 07473 3780-0

Friedhofsamt

Mirjam Lehmann
Tel.: 07473 3780-35
E-Mail: mlehmann@oferdingen.de

Gemeinderat

www.oferdingen.de/de/Rathaus/Gemeinderat



Stadtverwaltung

Marktplatz 18
72108 Rottenburg am Neckar
Tel.: 07472 165-0
E-Mail: stadt@rottenburg.de
www.rottenburg.de

Amt für Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerengagement

Birgit Reinke
Tel.: 07472 165-419
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rottenburg.de

Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz

Leitung:
Hannah Wagner und Jörg Weber
E-Mail: umwelt@rottenburg.de
Tel.: 07472 165-285
www.rottenburg.de/stabsstelle+umwelt+und+klimaschutz

Die Stabsstelle ist zuständig für:

- Umweltberatung
- Umweltpädagogik
- Klimaschutzaktivitäten
- Natur- und Landschaftsschutz mit Landschaftsplan
- Biotopverbundplanung/-pflege/-vernetzung
- Naturpaten
- Öko-Konto: Ausgleichsflächen & Förderprogramm, Trockenmauern, Grünpatenschaften im Siedlungsbereich und Altlasten

Auf der Übersichtsseite **Umwelt und Klimaschutz** gibt es versch. Informationsmaterialien, z. B. Vorschläge, wie jede*r dazu beitragen kann den Landschaftsplan umzusetzen.

Tiefbauamt

Jürgen Klein
Tel.: 07472 165-23
E-Mail: tiefbauamt@rottenburg.de

- Grünflächenplanung
- Natur- und Landschaftspflege
- Öko-Konto
- Öffentliche Grünflächen
- Spiel- und Sportplätze
- Friedhöfe

Friedhofsamt

Tel.: 07472 165-216
E-Mail: liegenschaften@rottenburg.de

Gemeinderat

Fraktionsvorsitzende und Listenvertreter
E-Mail: fraktionen@rottenburg.de
www.rottenburg.de/gemeinderat



Gemeindeverwaltung

Hauptstraße 15,
72181 Starzach
Tel: 07483 188-0
E-Mail: gemeinde@starzach.de
www.starzach.de/rathaus/organisation/organisationsplan

Bauamt: Bebauungspläne, Bau- und Umweltausschuss, Friedhofsangelegenheiten

Christiane Krieger
E-Mail: christiane.krieger@starzach.de

Manuela Noll
Tel.: 07483 188-22
E-Mail: manuela.noll@starzach.de

Bauhof

Edgar Hertkorn, Stefan Daub
07483 912 679
Mobil: 0151 61554792
E-Mail: bauhof@starzach.de

Gemeinderat

www.starzach.de/rathaus/organisation/gemeinderat

Impressum:

Kontakt:

Evolutionsbiologie der Invertebraten
Auf der Morgenstelle 28E
72076 Tübingen
info@buntewiese-tuebingen.de

Internetseite: www.buntewiese-tuebingen.de

Redaktion: Sanja Drohm, Michael Koltzenburg, Oliver Betz

Satz & Layout: shemakesamess Grafikdesign

Druck: Universitätsdruckerei

Grafiken & und grafische Anpassung: Marie Geisbusch und shemakesamess Grafikdesign

Erscheinungsjahr: 2023

Finanzielle Unterstützung durch:



Quellenverzeichnis:

Bunte Wiese Tübingen: Drohm S, Koltzenburg M, Betz O (2022): Artenreiche Lebensräume im urbanen Raum schaffen - Empfehlungen und Konzepte der Initiative Bunte Wiese Tübingen für mehr Artenvielfalt auf öffentlichen und privaten Grünflächen. Broschüre Bunte Wiese Tübingen: 1 – 24.

<https://www.buntewiese-tuebingen.de/%C3%BCber-uns/unsere-publikationen/>

Gorthner A (2022): Insektenfreundliche Wiesenpflege. Naturschutz Alb-Neckar 1/2022: 48 – 64.

Unterweger P, Klammer J, Unger M, Betz O (2018): Insect hibernation on urban green land: a winter-adapted mowing regime as a management tool for insect conservation. BioRisk 13: 1 – 29.

Worm R (2021). Die Wiesenfibel – Blumen und Gräser nach Farben bestimmen. Wiebelsheim: Quelle und Meyer.

Bildquellen:

Ammerbuch (S. 11): mit freundlicher Genehmigung von Leonie Ruff

Bodelshausen (S. 11): von Zollernalb, https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/de/Dionysius-Kirche_Bodelshausen_05.jpg, Creative -Commons-Lizenz, Blick über Bodelshausen vom der Dionysius-Kirche aus.

Dettenhausen (S. 12): mit freundlicher Genehmigung des Bürgermeisteramts Dettenhausen

Dußlingen (S. 12): <https://www.dusslingen.de/de/Mein-Dusslingen/Gemeindeportrait>, Freigabe durch Laura Makowski, stellvertretende Hauptamtsleiterin

Gomaringen (S. 13): mit freundlicher Genehmigung von Angela Hammer

Hirrlingen (S. 13): <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hirrlingen-Schloss3848.jpg#filelinks>, Creative -Commons-Lizenz, Schloss Hirrlingen, Rainer Halama

Kirchentellinsfurt (S. 14): mit freundlicher Genehmigung von Leonie Ruff

Kusterdingen (S. 14): mit freundlicher Genehmigung von Dr. Jürgen Soltau

Mössingen (S. 15): mit freundlicher Genehmigung von Leonie Ruff

Nehren (S. 15): mit freundlicher Genehmigung der Gemeinde Nehren

Neustetten (S. 16): mit freundlicher Genehmigung von Britta Drohm

Ofterdingen (S. 16): <https://www.ofterdingen.de/de/Unser-Ofterdingen/Gemeindeportrait/Ofterdingen-im-Wandel>, Freigabe durch Sonja Gückel, Sekretariat des Bürgermeisters

Rottenburg am Neckar (S. 17): von modernmovie, <https://stock.adobe.com/de/images/rottenburg-am-neckar/357144069>, Standardlizenz, Rottenburg am Neckar

Starzach (S. 17): mit freundlicher Genehmigung von Julia Pfmeter

Tübingen (S. 10): Von pwmotion, <https://stock.adobe.com/de/images/houses-on-the-neckar-river-old-town-tuebingen-swa-bian-alb-baden-wuerttemberg-germany-europe/161932718>, Standardlizenz, Houses on the Neckar river, old town, Tuebingen, Swabian Alb, Baden-Wuerttemberg, Germany, Europe

Abb. 4, S. 7: Erstellung Andreas Braun, Stand 2022

Abb. 6, S. 10: Grafik/Vorlage von M. Koltzenburg, angepasst durch L. Ruff, 2022

Titelbild: Alexander Raithel, **Rückseite:** Karte – Andreas Braun, Fotos Sanja Drohm

Weitere Fotos: Alexander Raithel, Michael Koltzenburg, Sanja Drohm, Farah Badreldin

